



Zentralinstitut
für Seelische
Gesundheit

STAERKE –

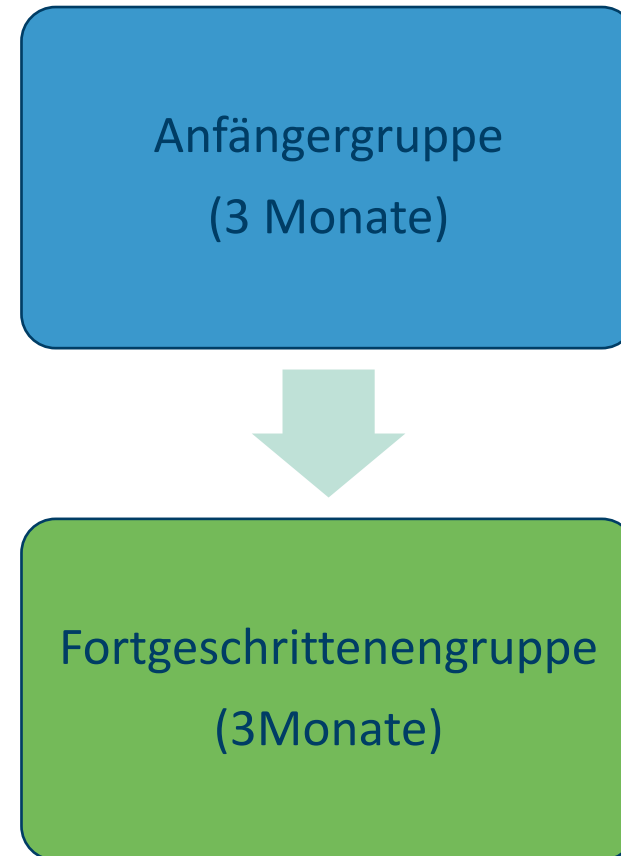
Suchttherapeutisches Akutprogramm zur
ressourcenorientierten
Kompetenzstärkung in der Erziehung

19.04.2023

Yvonne Krisam

Suchtspezifische Elternambulanz Struktur

- Setting
 - wöchentlich Einzeltherapie
 - wöchentlich Gruppentherapie
- Gruppen
 - Anfängergruppe
 - Fortgeschrittenengruppe
- Dauer
 - Insgesamt 6 Monate
- Gruppengröße
 - 6-10 Patienten



Suchtspezifische Elternambulanz

Inhalte

Anfängergruppe

- Achtsamkeit
- Entspannung
- Kindliche Grundbedürfnisse
- Umgang mit Suchtdruck und Gefühlen
- Skillsketten
- Sicherheit im Rückfall



Foto: Pixabay

Suchtspezifische Elternambulanz

Inhalte

Fortgeschrittenengruppe

- Stress als Auslöser für Rückfälle
- Meilensteine der Entwicklung
- Kommunikation (in der Familie)
- Konflikte (und Rückfall)
- Regeln (in der Familie)
- Soziale Netzwerke
- Zwischenmenschliche Fertigkeiten
- Ernährung
- Selbstfürsorge



Foto: freestocks.org

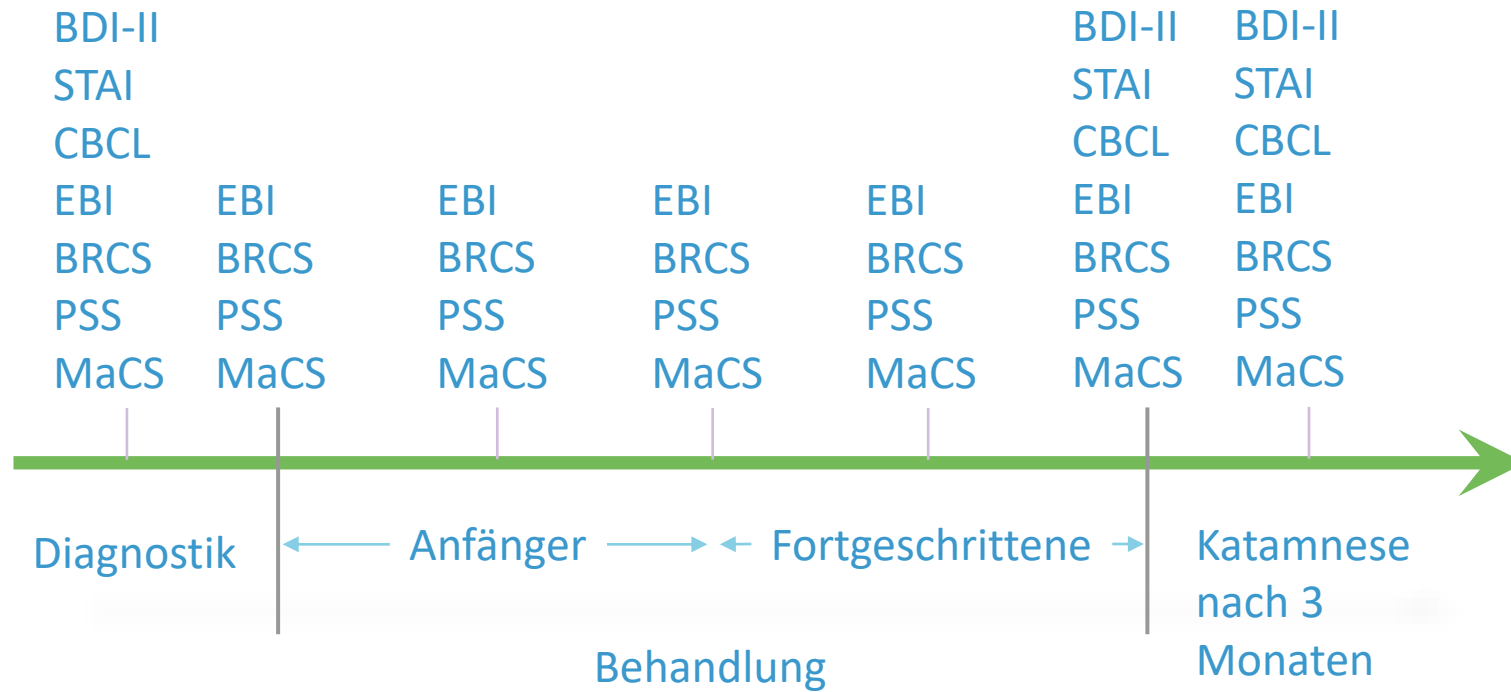
- Quasi experimentelles Studiendesign
 - Probanden können Studiengruppe wählen
 - Matching anhand des Alters der Kinder
- 120 Probanden
 - 60 Patient*innen in Behandlungsgruppe
 - 60 Patient*innen in Kontrollgruppe (reguläre Behandlung in der Ambulanz)
- Dauer: insgesamt 27 Wochen, zusätzlich 3 Monate Katamnese
- Rekrutierung:
 - Suchtklinik am ZI (Ambulanz, Tagesklinik, Station)
 - Suchtklinik am PZN im weiteren Verlauf nach Implementierung am PZN

Einschlusskriterien / Ausschlusskriterien

- Alter der Patient*innen: 18. - 60. LJ
 - Alter der Kinder: bis zum 12. LJ
 - Schwangerschaft oder
 - Kinder leben im eigenen Haushalt
 - Diagnose einer Abhängigkeits-
erkrankung bzw. eines schädlichen
Gebrauchs nach ICD 10
 - Fähigkeit zur Verständigung und
Zustimmung
- Nicht Erreichen einer Abstinenz nach
qualifiziertem Entzug
 - Florides psychotisches Syndrom
 - Akute Suizidalität
 - Fehlende Einwilligungsfähigkeit



Ablauf der wissenschaftlichen Evaluation



Psychometrische Skalen - Eltern-Kind-spezifisch

- Eltern-Belastungs-Inventar (EBI; Tröster, 2010)
 - Erfassung der Eltern-Kind-Interaktion
 - Verhalten des Kindes (5 Subskalen)
 - Elterliche Funktionen (7 Subskalen)
 - Insgesamt 48 Items



- Child-Behavior-Checklist (CBCL; Aschenbach et al., 2000 bzw. 2014)
 - Erfasst werden Verhaltensauffälligkeiten, emotionale Auffälligkeiten, somatische Beschwerden, soziale Kompetenzen der Kinder
 - DSM-orientierte Skalen
 - Vorschulalter (1,5-5 LJ) 100 Items
 - Schulalter (6-18 LJ) 118 Items

ZI

Start: September 2021

Behandlungsgruppe: 34 Probanden

Kontrollgruppe: 5 Probanden

PZN

Start geplant im



Zentralinstitut
für Seelische
Gesundheit

